

Tätigkeit 2016

Am 2. Juni absolvierten Sage und Schreibe 10 Jungmusikanten das Jungmusikerleistungsabzeichen, acht legten die Bronzeprüfung und zwei die Silberprüfung ab. Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auch schon auf jene, die mit 2017 neu zur Kapelle hinzu kommen werden.

2016 wurde nicht nur die Jugendkapelle neu gegründet, sondern auch eine Blechbläsergruppe. Es ist eine Gruppe, die sich aus sieben Jungs zusammensetzt, die seit Mai zusammen proben und mittlerweile auch schon einige kleinere Auftritte (wie z.B. bei der Seniorenfeier, Taufe, Jahrgangsfest, ...) gemeistert haben. Die zwei größten Auftritte waren wahrscheinlich jener beim 11. Taistner Oktoberfest und der beim Jugendkapellenkonzert.



Beim Oktoberfest durften sie, bei vollbesetzter Saal, die Siegerehrung des Schätzspiels musikalisch umrahmen. Das eine tolle Erfahrung für unsere Jungs war. An dieser Stelle ganz ein großes Danke unserem Obmann Gerhard, denn dass er bereit ist wöchentlich mit den „Luschtigen 7“ zu üben ist nicht selbstverständlich.



Nachdem 2015 die Taistner und Welsberger Jungmusikanten erstmals gemeinsame Sachen machten, wollten wir diese Zusammenarbeit auch in diesem Jahr fortsetzen. Den beiden Jugendleiterinnen war schnell klar, dass es ein intensiveres Projekt als im vergangenen Jahr werden sollte. So wurden drei Probenblöcke organisiert und zur Freude aller konnten wir den Taistner Kapellmeister Korbinian Hofmann mit ins Boot holen.

Der erste Probenblock fand Ende Mai statt. Dieser stand unter dem Thema: Kennenlernen und Hineinschnuppern in die Stücke. In den drei Proben wurde ein Abschlusskonzert, das im Spätherbst stattfinden sollte, als gemeinsames Ziel ausgemacht. Wobei auch einige Punkte festgelegt wurden: Probenbesuche sind wichtig, die Größeren sollen den Kleineren (manche haben noch nie in einer größeren Gruppe gespielt) helfen, aber auch der Spaß und die gute Laune sollten nie zu kurz kommen.

Der zweite Probenblock fand im August statt. Bei welchem die Stücke nun schon intensiver geprobt wurden. Nach den Proben hörte man dann auch schon, wie die jungen Musikanten und Musikantinnen darüber diskutierten welches Stück ihnen am besten gefällt. Das Highlight war jedoch zweifellos der gemeinsame Probenblock. Am Vormittag wurde noch kräftig musiziert, sogar so kräftig und fleißig, dass wir uns ein gemeinsames Mittagessen im Park von Welsberg verdient hatten. Dort warteten nämlich leckere Würstchen auf uns. Nach der lustigen Mittagspause wartete auch schon Karl-Heinz Kalle Moser auf uns, denn der Stabführer der Musikkapelle Taisten hatte sich bereit erklärt mit den Nachwuchsmusikanten eine Marschierprobe zu absolvieren. Bei gefühlten 40°C machten dann einige unserer Musikanten ihre ersten Versuche im Marschieren. Einige stellten dabei fest, dass es gar nicht so einfach ist, wie es aussieht. Denn darauf zu achten, dass man schön geht, die Reihe plus den Abstand hält verlangt Multitasking-Fähigkeiten.

Der intensivste Probenblock stand aber noch bevor. Jener startete im Oktober und beinhaltete eine Probe wöchentlich bis hin zum großen Auftritt. Den Kindern wurde nun bewusst, dass es immer ernster wurde. Kapellmeister Korbinian schaffte es die Waage zwischen: jetzt ordentlich und ein Spaß muss sein im Gleichgewicht zu halten. Am 19. November wurde es dann, das erste Mal ernst, denn die Generalprobe stand an. Mit welcher alle höchst zufrieden waren. Nach der Probe wurde es nochmals spannend, denn die Jugendleiterinnen verteilten das neue Outfit, welches bisher für alle ein Geheimnis war. Die coolen Caps und die schrillen grünen T-Shirts kamen bei allen gut an. Nun konnte das Konzert kommen.





Am Sonntag, den 20. November war es dann endlich soweit, der lang ersehnte Konzertabend war da. Bei den fast 40 Musikanten stieg die Aufregung und keiner konnte es mehr erwarten. Die mit viel Fleiß eingeübten Stücke wurden zum Besten gegeben und der bis auf den letzten Platz besetzte Saal des Paul Troger Hauses war begeistert.

Ein Flötentrio aus Welsberg und die „Luschtign 7“ aus Taisten gaben ebenfalls ihr Können zum Besten.

Für die Jungmusikanten und Jungmusikantinnen, war es eine tolle Erfahrung vor vollem Haus so ein tolles Konzert zu spielen. Das Projekt Jugendkapelle Welsberg-Taisten kam bei allen gut an und so steht einer Fortsetzung im Jahr 2017 nichts mehr im Weg.

Last but not least möchten wir noch einen Dank loswerden.

Angefangen beim Stabführer Karl-Heinz, der mit uns eine Marschierprobe absolvierte und uns wichtige Begriffe lernte. Danke dafür. Dankeschön den Obmännern von Taisten und Welsberg Gerhard Haspinger und Günther Thomaser für ihr ständig offenes Ohr und ihre Unterstützung.

Der größte Dank gilt jedoch unserem Kapellmeister Korbinian. Einen riesengroßen Dank für deinen mega Einsatz, deinen Fleiß und für deine Geduld, weil olbm, is et leicht mit ins.

Ein ganz großes Danke auch der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten für die finanzielle Unterstützung bei unserem neuen Outfit. Vielen Dank!

Lena Peintner